

Vfg.  
**Mitteilung-Nr.: 0170/2003/MV**  
=====

| Beratungsfolge                     | Termin     | Status | Behandlung    |
|------------------------------------|------------|--------|---------------|
| Schul-, Kultur- und Sportausschuss | 11.05.2006 | Ö      | Kenntnisnahme |

**Betreff:**

**Begehung des 100. Geburtstages des  
Neumünsteraner Kunstermalers Rudolf Stelling  
im Jahr 2007**

Die Verwaltung wurde beauftragt, dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss Vorstellungen zur Begehung des 100. Geburtstages des Neumünsteraner Malers Rudolf Stelling darzustellen.

Im Hinblick auf die finanzielle Situation der Stadt Neumünster sowie auf die personellen Engpässe im Bereich des Kulturbüros wäre nach Auffassung der Verwaltung allenfalls denkbar, in den Räumen der Sparkasse eine Ausstellung mit Bildern des Künstlers zu organisieren. Da diese zusätzliche Aufgabe mit den z. Z. zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen nicht geleistet werden kann, müsste Planung und Organisation der Ausstellung an eine externe Person vergeben werden. Insgesamt würden voraussichtlich folgende Kosten entstehen:

|                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| Honorarkosten für die Vergabe ca. | 1.500 Euro      |
| Grafik/Druck der Einladungen      | 500 Euro        |
| Transport/Versicherung            | 400 Euro        |
| evtl. Honorar für einen Vortrag   | <u>300 Euro</u> |
| insgesamt ca.                     | 2.700 Euro      |

Dem Fachdienst Schule, Kultur und Sport stehen Haushaltsmittel zur Finanzierung einer solchen Ausstellung nicht zur Verfügung. Evtl. könnte sich eine Finanzierung über zusätzliche Fördermittel der „Hermann und Karla Hinrichs-Stiftung“ ergeben. Ob und in welcher Höhe zusätzliche Fördermittel ausgeschüttet werden können, entscheidet sich evtl. noch im Verlauf des Monats Mai 2006.

Sollte sich eine Kostenübernahme für die vorgeschlagene Ausstellung nicht realisieren lassen, könnte die Thematik im Rahmen des Kunstfleckens 2007 aufgenommen werden. Eine Kostenübernahme würde dann aus den für den Kunstfleck vorgesehenen Mitteln erfolgen. Auf Grund der Fülle der Veranstaltungen des Kunstfleckens bestünde jedoch das Risiko, dass sich die Ausstellung nicht genügend aus dem übrigen Angebot hervor hebt.

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss wird über den weiteren Fortgang der Angelegenheit unterrichtet.

Im Auftrage

(Humpe-Waßmuth)  
Stadtrat

2. Z. Vorg.